

Capital Bank -
 GRAWE Gruppe AG
 Burgring 16
 8010 Graz

Email office@capitalbank.at
 Telefon +43.316.8072.0
 Telefax +43.316.8072.390

Firmensitz 8010 Graz
 DVR 0043974
 BLZ 19600

FN 112471 Z
 LG für ZRS Graz
**MITGLIED DES VEREINES
 ÖSTERREICHISCHER BANKEN
 UND BANKIERS**

Allgemeine Risiken von Wertpapiergeschäften

Risikohinweise

Das Währungsrisiko

Wird ein Fremdwährungsgeschäft gewählt, so hängt der Ertrag bzw. die Wertentwicklung dieses Geschäftes stark von der Entwicklung des Wechselkurses der Fremdwährung zum Euro ab. Die Änderung des Wechselkurses kann den Ertrag und den Wert des Investments daher vergrößern oder vermindern.

Das Transferrisiko

Bei Geschäften mit Auslandsbezug (z.B.: ausländischer Schuldner) besteht - abhängig vom jeweiligen Land - das zusätzliche Risiko, dass durch politische oder devisenrechtliche Maßnahmen eine Realisierung des Investments verhindert oder erschwert wird. Weiters können Probleme bei der Abwicklung einer Order entstehen. Bei Fremdwährungsgeschäften können derartige Maßnahmen auch dazu führen, dass die Fremdwährung nicht mehr frei konvertierbar ist.

Das Länderrisiko

Das Länderrisiko ist das Bonitätsrisiko eines Staates. Stellt der betreffende Staat ein politisches oder wirtschaftliches Risiko dar, so kann dies negative Auswirkungen auf alle in diesem Staat ansässigen Partner haben.

Liquidität

Die Möglichkeit, ein Investment jederzeit zu marktgerechten Preisen zu verkaufen bzw. glattzustellen, wird Handelbarkeit (=Liquidität) genannt. Von einem liquiden Markt kann z. B. dann gesprochen werden, wenn ein Anleger seine Wertpapiere verkaufen kann, ohne dass schon ein durchschnittlich großer Verkaufsantrag (gemessen am marktüblichen Umsatzvolumen) zu spürbaren Kursschwankungen führt und nicht oder nur auf dem deutlich niedrigeren Niveau abgewickelt werden kann.

Bonitätsrisiko

Unter Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit des Partners, d. h. eine mögliche Unfähigkeit zur termingerechten oder endgültigen Erfüllung seiner Verpflichtungen wie Dividendenzahlung, Zinszahlung, Tilgung etc. Alternative Begriffe für das Bonitätsrisiko sind das Schuldner- oder Emittentenrisiko.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ergibt sich aus der Möglichkeit zukünftiger Veränderungen des Marktzinsniveaus.

Kursrisiko

Unter Kursrisiko versteht man die möglichen Wertschwankungen einzelner Investments. Das Kursrisiko kann bei Verpflichtungsgeschäften (z. B. Devisentermingeschäften, Futures, Schreiben von Optionen) eine Besicherung (Margin) notwendig machen bzw. deren Betrag erhöhen, d. h. Liquidität binden.

Risiko des Totalverlustes

Unter dem Risiko des Totalverlustes versteht man das Risiko, dass ein Investment wertlos werden kann, z. B. aufgrund seiner Konstruktion als befristetes Recht.

Kauf von Wertpapieren auf Kredit

Der Kauf von Wertpapieren auf Kredit stellt ein erhöhtes Risiko dar. Der aufgenommene Kredit muss unabhängig vom Erfolg des Investments zurückgeführt werden. Außerdem schmälern die Kreditkosten den Ertrag. Wir raten Ihnen daher grundsätzlich von fremdfinanzierten Veranlagungen ab.

Die Ordererteilung

Kauf- oder Verkaufsaufträge an die Bank (Ordererteilung) müssen zumindest beinhalten, welches Investment in welcher Stückzahl/Nominale zu welchem Preis über welchen Zeitraum zu kaufen/verkaufen ist.

Preislimit

Mit dem Orderzusatz "bestens" (ohne Preislimit) akzeptieren Sie jeden möglichen Kurs; dadurch bleibt ein erforderlicher Kapitaleinsatz/Verkaufserlös ungewiss. Mit einem Kauflimit können Sie den Kaufpreis einer Börsenorder und damit den Kapitaleinsatz begrenzen: Käufe über dem Preislimit werden nicht durchgeführt. Mit einem Verkaufslimit legen Sie den geringsten für Sie akzeptablen Verkaufspreis fest. Verkäufe unter dem Preislimit werden nicht durchgeführt.

Zeitlimits

Sie können die Gültigkeit Ihrer Order mit einem zeitlichen Limit begrenzen. Die Gültigkeit von Orders ohne Zeitlimit richtet sich nach den Gepflogenheiten des jeweiligen Börseplatzes. Über weitere Orderzusätze informiert Sie Ihr Kundenbetreuer.

Angaben über Wertentwicklung

Angaben über die Wertentwicklung („Performance“) einer Veranlagung werden in der Regel anhand von Vergleichsindices (Benchmarks) und/oder als absolute Rendite über einen definierten Zeitraum dargestellt. Dabei werden häufig 1,3,5 Jahreszeiträume, sowie „year to date“ und der Zeitraum seit dem Bestehen der Anlageform herangezogen.

Die für Vergleichszwecke verwendete Information beruht in der Regel auf Bruttowertentwicklungen. Daher müssen für die konkrete Wertentwicklung die im Einzelfall mit der Veranlagung zu tragenden Provisionen, Gebühren oder sonstige Abgaben berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Wertentwicklung (Performance) der Vergangenheit keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung einer Anlageform zulassen.

Die steuerlichen Aspekte

Über die allgemeinen steuerlichen Aspekte der verschiedenen Investments informiert Sie, über Anfrage, Ihr Kundenberater. Eine Beurteilung der Auswirkungen der Investments auf Ihre persönliche Steuersituation müssen Sie gemeinsam mit Ihrem Steuerberater vornehmen.